

## Elftes Kapitel.

---

### Die Audienz.

Um zehn Uhr des Vormittags war die Eröffnung der allmonatlichen, öffentlichen Audienz bei dem Monarchen. Lange vorher schon war Peter, reinlich in Gesicht und Kleidung, um das königliche Schloß herumgeschlichen. Kaum wagte er, in das Schloßthor zu treten, welches von großen, härtigen Grenadieren bewacht wurde. Als gehe er auf Siern, schritt er sachte die breiten Treppen hinauf, und unter einem ehrfurchtsvollen Schauer betrat er ein hohes Zimmer, welches ganz mit Bemaffneten angefüllt war. Einige von ihnen standen an den großen Festern und schauten auf die Straße hinab; die meisten aber saßen auf gepolsterten Bänken, welche längs der goldverzierten Wände angebracht waren. Einen prächtig gekleideten Offizier, welcher in dem Wachsaale auf- und abschrift, für den König selbst haltend, nahte sich Peter demselben zitternd. In der Angst seines Herzens vergaß er, daß ihm sein Schulmeister geboten, einen Fußfall vor dem Könige zu thun. Er holte richtig zu einem gewöhnlichen, nur sehr tiefen Büdlinge aus und kratzte weit mit dem linken Beine nach hinten aus. Die Glätte